

RS OGH 1972/2/18 10Os267/71, 10Os201/72, 13Os10/75, 11Os170/75, 9Os8/77, 10Os107/78, 13Os35/79, 13Os

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.02.1972

Norm

PornG §1 C

StGB §9

Rechtssatz

Beim Begriff "unzüchtig" im Sinne des PornG handelt es sich um ein "normatives Tatbildmerkmal". Die Unkenntnis des Bedeutungsinhaltes eines solchen Tatbildmerkmals schließt aber bei Kenntnis des wertbedeutenden oder unwertbedeutenden Sachverhaltes den Vorsatz nicht aus, wenn sie auf einem Mangel an Wertgefühl beruht (vgl Nowakowski S 73).

Entscheidungstexte

- 10 Os 267/71
Entscheidungstext OGH 18.02.1972 10 Os 267/71
- 10 Os 201/72
Entscheidungstext OGH 06.03.1973 10 Os 201/72
Veröff: EvBl 1973/195 S 410
- 13 Os 10/75
Entscheidungstext OGH 25.09.1975 13 Os 10/75
Vgl aber; Veröff: SSSt 46/50
- 11 Os 170/75
Entscheidungstext OGH 21.04.1976 11 Os 170/75
Beisatz: Hier: "Anstößigkeit" im Sinne § 2 Abs 1 PornG. (T1)
- 9 Os 8/77
Entscheidungstext OGH 13.05.1977 9 Os 8/77
Ähnlich; Beisatz: Andere Wertvorstellungen als sie dem PornG zugrundeliegen begründen keinen schuldbefreienden Rechtsirrtum. (T2)
- 10 Os 107/78
Entscheidungstext OGH 26.07.1978 10 Os 107/78
Vgl aber; Veröff: RZ 1978/115 S 223

- 13 Os 35/79
Entscheidungstext OGH 26.04.1979 13 Os 35/79
Ähnlich; Beisatz: Der Vorsatz des Täters auf jene Tatsachen, die rechtlich die Unzüchtigkeit des Tatobjekts begründen, genügt zur subjektiven Seite. (T3)
- 13 Os 47/79
Entscheidungstext OGH 22.06.1979 13 Os 47/79
Vgl; Beisatz: Im Grenzbereich kein Mangel an Wertgefühl (siehe auch 13 Os 10/75). (T4) Veröff: RZ 1980/6 S 39
- 9 Os 74/80
Entscheidungstext OGH 12.09.1980 9 Os 74/80
Vgl; Beis wie T4
- 12 Os 55/85
Entscheidungstext OGH 27.06.1985 12 Os 55/85
nur: Beim Begriff "unzüchtig" im Sinne des PornG handelt es sich um ein "normatives Tatbildmerkmal". (T5)
Beisatz: Zur Frage Tatbildirrtum - Rechtsirrtum. (T6)
- 13 Os 62/86
Entscheidungstext OGH 17.07.1986 13 Os 62/86
Vgl auch; Beisatz: Wer die Tatsachen kennt, die im konkreten Fall das rechtliche Merkmale der Unzüchtigkeit des Deliktsobjekts verwirklichen, also sich jener Tatsachen bewußt ist, aus denen das Gericht auf die Unzüchtigkeit schließt, handelt bereits bedingt vorsätzlich. (T7)
- 15 Os 100/88
Entscheidungstext OGH 13.09.1988 15 Os 100/88
Vgl; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0088117

Dokumentnummer

JJR_19720218_OGH0002_0100OS00267_7100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at